



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Landtagsabgeordneten Zugang zu geheimen TTIP-Dokumenten verschaffen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass auch Landtagsabgeordneten derselbe Zugang zu den vertraulichen konsolidierten Texten der TTIP-Verhandlungen gewährt wird wie den Mitgliedern des Bundestags und des Bundesrats.

Begründung:

Seit 1. Februar 2016 haben Mitglieder des Bundestags und des Bundesrats Zugang zu den vertraulichen konsolidierten TTIP-Verhandlungstexten. Sie können in einem Leseraum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie eingesehen werden, wenngleich die Rahmenbedingungen noch äußerst optimierungsbedürftig sind. Begründet wurde dieser Schritt von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel damit, dass Bundestag und Bundesrat am Ende dem Abkommen ohnehin zustimmen müssen. Nicht einbezogen sind allerdings die Landtagsabgeordneten, die, insbesondere im Falle unseres Freistaates gemäß Artikel 70 Abs. 4 der Bayerischen Verfassung, das Abstimmungsverhalten der im Bundesrat vertretenen Regierungen beeinflussen können. Aufgrund der möglichen Auswirkungen von TTIP auf unser gesellschaftliches Zusammenleben in Bayern müssen deshalb auch die Landtagsabgeordneten frühzeitig in die Entwicklungen der Verhandlungen eingebunden werden und ein Recht der Einsichtnahme in die in Rede stehenden Dokumente erhalten. Nur so ist auch gewährleistet, dass sich die Gesetzgeber der Länder frühzeitig ein umfassendes Meinungsbild über TTIP machen können und eine zu große Informationsasymmetrie zwischen Landesregierungen und -parlamenten verhindert wird.